

128

23. März 1939.

NW 7, Charlottenstr.41.

PROF. DR. EDUARD STENDEL

207/39

Herrn

Professor Dr. E. E. Stengel

R o m .

Sehr verehrter Herr Professor!

Nach langem Drängen erhielten wir am Montag endlich die Dienstflagge für das Deutsche Historische Institut geliefert; sie ging mit der Kurierpost im Flugzeug am Mittwoch ab. Ich hoffe, daß die Flagge noch rechtzeitig zur Einweihung des Instituts gekommen ist. Eine andere Qualität der Flagge kann nicht geliefert werden.

Da bisher von dem Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten von Wien bezüglich der Vergütung für Herrn Dr. Lang noch immer keine Antwort gekommen ist, habe ich ein diesbezügliches Schreiben nach Wien gesandt und um Nachricht darüber gebeten, wann wir mit der Überweisung der Beträge zu rechnen haben.

Die Frage, wie lange Herr Dr. Kasiske noch in Rom bleibt, erfordert ebenfalls dringend eine Lösung, da die Überweisung der Stipendienbeträge davon abhängt.

Zugleich erlaube ich mir die Anfrage, ob ankommende Post noch nach Rom nachgeschickt werden soll oder an eine andere Adresse.

Indem ich Ihnen für Ihren weiteren Aufenthalt in Italien besseres Wetter wünsche, als es hier zur Zeit herrscht, bin ich

mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*Prof. Dr. E. E. Stengel*